

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

der

Gemeinnützigen Wetterauer Archäologischen Gesellschaft Glauberg GmbH

Inhalt:

- I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und regionale Situation**
- II. Allgemeines zum Geschäftsverlauf 2021**
 - Ziele der Gesellschaft zur Bewahrung und Entwicklung des historischen Erbes
 - Angebote für Bildung, Pädagogik und Kultur
- III. Auswertungen zum Geschäftsbetrieb 2021 und 2022**
- IV. Jahresergebnis 2021**
- V. Darstellung der Lage**
- VI. Ausblick 2022 und 2024**
- VII. Wirtschaftsplan 2022**
- VIII. Voraussichtliche Entwicklung – Risiken und Chancen**

I. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen und regionale Situation

Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) war im Jahr 2021 nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes um 2,7 % höher als im Vorjahr. Auch im Jahr 2021, war die konjunkturelle Entwicklung nach wie vor stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Dennoch konnte sich die deutsche Wirtschaft, trotz andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe, nach dem Einbruch im Vorjahr erholen. Die Wirtschaftsleistung vor Beginn der Corona-Pandemie konnte nichtdestotrotz noch nicht erreicht werden. Das BIP war 2021 noch um 2,0 % niedriger als im Vergleich zu 2019. Die anhaltende Corona-Pandemie hinterließ auch im Jahr 2021 deutliche Spuren in fast allen Wirtschaftsbranchen. Wie bereits im Vorjahr wurden hiervon besonders Dienstleistungsbereiche wie die Kultur, der Tourismus und die Gastronomie getroffen. Auch die für 2021 geplanten Kulturveranstaltungen der WAGG in der Keltenwelt am Glauberg sowie in den Schulprojekten blieben hiervon nicht unberührt und mussten pandemiebedingt zahlreich abgesagt werden. Die privaten Konsumausgaben stabilisierten sich 2021 auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Die Rate der in- und exportierten Waren und Dienstleistungen konnte sich hingegen deutlich erholen und der Außenhandel Deutschlands nähert sich somit dem Vorkrisenniveau von 2019 immer näher an. Die Kommunen konnten das Jahr 2021 mit einem kleinen Finanzierungsüberschuss von 3,1 Milliarden Euro abschließen (Statistisches Bundesamt).

Quelle: Statistisches Bundesamt - https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2022/01/PD22_020_811.html

II. Allgemeines zum Geschäftsverlauf 2021

▪ Ziele der Gesellschaft zur Bewahrung und Entwicklung des historischen Erbes

Prägend für den Geschäftsverlauf 2021 war das Ziel, Archäologie und Kulturgeschichte in der Wetterau hinsichtlich des wissenschaftlichen, kulturellen und pädagogischen Potenzials zu fördern und das reiche Kulturerbe für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen. Die Gesellschaft ist selbstlos und gemeinnützig tätig: Sie verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke.

Dies geschieht im Sinne ihrer originären Aufgabenstellung u.a. durch:

- Öffentlichkeitsarbeit (Führungen, geführte Radtouren, Vorträge, archäologische Kurse, Publikationen)
- Förderung von Archäologie, Geschichte, Forschung, wissenschaftlicher Aufarbeitung von Grabungen und Restaurierungen als wichtigen strukturpolitischen Maßnahmen im ländlichen Raum
- Verknüpfung aufbereiteter wissenschaftlicher Inhalte mit touristischen Anliegen

- Entwicklung nachhaltiger kulturhistorisch orientierter Marketingkonzepte und Maßnahmen
- Veranstaltungen und Exkursionen
- Plattform für ehrenamtliches Engagement, Förderung und Organisation ehrenamtliches Engagement
- Organisation und Einsatzplanung ehrenamtlicher Tätigkeit
- Zusammenarbeit mit nationalen Organisation wie den Landesämtern für Denkmalpflege, Museen und keltischen Stätten in Hessen, Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz zur Bewusstmachung und Erlebbarkeit des keltischen Erbes in Deutschland
- Austausch mit Regionen bedeutender keltischer Hinterlassenschaften
- Geschäftsstellentätigkeit für den Verein KeltenWelten in Deutschland e.V.
- Implementierung der Wetterau als bedeutende Referenzregion der Landschafts- und Kulturgeschichte (Forschung und Entwicklung)
- Förderung von transnationalen Förderprojekten zur Vermittlung keltischer Geschichte in Deutschland und dem Ausland mit dem Ziel der Bewusstmachung gemeinsamer Wurzeln in Europa. Forschungsgebiete: „Waren die Kelten die ersten Europäer?“, „Archäologie und Geschichte als Standortfaktor“, „Keltische Zeugnisse in deutschen Kulturlandschaften“
- Förderung des UNESCO Welterbe-Status „Keltische Zeugnisse“ in Verbindung mit den Ämtern für Landesarchäologie, der Römisch-Germanischen Kommission und dem Verein KeltenWelten in Deutschland mit Geschäftssitz Glauberg

- **Angebote für Bildung, Pädagogik und Kultur**

Die Entwicklung und Vermarktung kulturpädagogischer Angebote im Wetteraukreis erfolgt unter dem Label „ArchäologieLandschaft Wetterau“. Die WAGG beteiligt sich hieran mit dem Ziel einer wissenschaftlich und historisch fundierten Aufarbeitung und Vermittlung des bedeutenden regionalen Kulturerbes (Steinzeit, Kelten, Römer, Mittelalter).

III. Auswertungen zum Geschäftsbetrieb 2021 und 2022

- Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Öffnung und Schließung des Museums unter besonderen Vorkehrungen vollzogen werden. Wie bereits im Vorjahr zu vernehmen war, führte dies auch im Geschäftsjahr 2021 zu einem stark reduzierten Besucheraufkommen von etwa 19.000 Gäste (-50% im Vergleich zu 2019). Die Zahl der Besucher und Besucherinnen im Archäologischen Park mit dem Grabhügel und dem Plateau beläuft sich auf ca. 40.000 besuchende.

Folgende Aufgabenschwerpunkte prägten den Geschäftsbetrieb in Kooperation mit der Keltenwelt am Glauberg:

Aktivitäten der Wetterauer Archäologischen Gesellschaft Glauberg GmbH in 2021

Corona-Situation bei den Tätigkeiten der WAGG

Corona bestimmte auch 2021 die Aktivitäten der WAGG in der Keltenwelt am Glauberg und in den Schulprojekten. Alle Veranstaltungen wie z.B. das Frühlingsfest, Astro-Nacht, Museumsfest wurden abgesagt. Ebenfalls konnten Führungen im Museum selbst nicht durchgeführt werden. Wegen eingeschränkten Schulbetrieb und gesundheitlicher Vorsicht konnte nur ein Schulprojekt als Ferienprojekt angeboten werden. Wegen Kontakteinschränkungen mussten die Arbeiten der WAGG, in Abstimmung mit der Keltenwelt, teils ins Homeoffice verlegt werden.

Auflistung der Tätigkeiten in den Monaten Jan. bis Dez. 2021

Januar

Für die Sonderausstellung **Kelten Land Hessen (KLH)** wurden keltische Funde aus Hessen in einer Excell-Liste nach Themenbereichen gegliedert. Die Auflistung ist eine Grundlage für die künftigen Ausstellungsobjekte in der großen Landesausstellung KLH. Die Liste wird ständig aktualisiert und gepflegt. In regelmäßigen Abständen wurden Videokonferenzen mit den Ausstellungsbeteiligten durchgeführt. Allgemeine Büroarbeiten.

Februar

Die Objektdatenblätter zur Sonderausstellung wurden aktualisiert und neue Datenblätter hinzugefügt. Alle Datenblätter wurden mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte und einer Box (Cloud) zur Sonderausstellung koordiniert. Mit einem neuen Programm wurde die Bild-datenbank der Keltenwelt am Glauberg begonnen. Videokonferenzen im Homeoffice und Dienstgespräche in der Keltenwelt wurden durchgeführt. Ebenfalls wurden Dienstgespräche mit der TRW und WAGG bezüglich des Frühlingsfestes 2021 durchgeführt. Allgemeine Büroarbeiten.

März

Bestandaufnahme der Vogelhäuser rund um das Glauberg-Plateau, in Zusammenarbeit mit der Vogelschutzgruppe Stockheim, Herrn Petznick. Bestellung und Anbringung von speziellen Vogelhäusern (z.Bsp. Falke) am Glauberg und Parkplatz. Beschilderungskorrekturen des Keltenwelt-Pfads auf dem Glauberg. Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstel-

lung. Abgleich/Korrekturen der Adressen zu hessischen Archäologie-Museen (mit keltischen Funden) für den Veranstaltungskalender der Sonderausstellung.

April

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Abgleich/Korrekturen der Adressen zu hessischen Archäologie-Museen (mit keltischen Funden) für den Veranstaltungskalender der Sonderausstellung. Bearbeitung der Bilddatenbank. Abgleich der Maße zu den Vitrinenbeständen in der Keltenwelt am Glauberg. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

Mai

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Abgleich/Korrekturen der Adressen zu hessischen Archäologie-Museen (mit keltischen Funden) für den Veranstaltungskalender der Sonderausstellung. Fahrten zum Depot des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden – Hier Koordinierung der Ausstellungsobjekte in einem Regalsystem, passend zu den Vitrinen in der Sonderausstellung. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

Juni

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Abgleich/Korrekturen der Adressen zu hessischen Archäologie-Museen (mit keltischen Funden) für den Veranstaltungskalender der Sonderausstellung. Fahrten zum Depot des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden – Hier Koordinierung der Ausstellungsobjekte in einem Regalsystem, passend zu den Vitrinen in der Sonderausstellung. Vorbereitung zum Limestag. Arbeitsgespräch mit Frau Rupp und Herrn Domes. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

Juli

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Abgleich/Korrekturen der Adressen zu hessischen Archäologie-Museen (mit keltischen Funden) für den Veranstaltungskalender der Sonderausstellung. Fahrten zum Depot des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden – Hier Koordinierung der Ausstellungsobjekte in einem Regalsystem, passend zu den Vitrinen in der Sonderausstellung. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

August

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Kick-Off-Veranstaltung zum Keltenjahr 2022. Fahrten zum Depot des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden – Hier Koordinierung der Ausstellungsobjekte in einem Regalsystem, passend zu den Vitrinen in der Sonderausstellung. Überarbeitung des Schülerprojekts. Durchführung Schülerprojekt in Altstadt-Höchst. Vorbereitung zum Limes-Tag. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

September

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Fahrten zum Depot des Landesamtes für Denkmalpflege Hessen, Wiesbaden – Hier Koordinierung der Ausstellungsobjekte in einem Regalsystem, passend zu den Vitrinen in der Sonderausstellung. Vorbereitung zum Limes-Tag und Durchführung eines aktiven Parts (Schulprojekte). Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

Oktober

Koordinierung und Datenblätterabgleich mit der Excell-Liste der Ausstellungsobjekte „Kelten Land Hessen“ und der Box (Cloud) zur Sonderausstellung. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

November und Dezember

Neustart des Bilderpools der Keltenwelt am Glauberg. Einrichten des Bilddatenprogramms – Koordinierung der Schlagwörter und Beginn der Beschlagwortung. Weitere Unterstützung in der Sonderausstellung und Pflege der Datenblätter und Ausstellungsliste. Allgemeine Büroarbeiten und Teils Videokonferenzen.

Unterstützung von folgenden Veranstaltungen in der Keltenwelt am Glauberg in 2021:

Die geplanten Veranstaltungen wurden Corona-bedingt abgesagt.

Schülerprogramm der WAGG in Kooperation mit der KWG

23. August: Ferienprojekt: 40 Schüler (3.-4. Schuljahr)

Ziel: Das Lehrprogramm erklärt anhand unterschiedlicher Gegenstände archäologische Epochen von der Jungsteinzeit bis zum Mittelalter. Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte 2021 ein Ferienprojekt angeboten werden.



Archäologie zum Anfassen: Stephan Medschinski kommt mit dem WETTERAUMobil an Schulen, um Dritt- bis Sechstklässler mit der Geschichte der Region vertraut zu machen

Vorschau 2022

Mitarbeit und Unterstützung der KWG bei Veranstaltungen und der Sonderausstellung: „KELTEN LAND HESSEN 2022“. Ebenfalls: Astronomie-Nacht (September), 8. Frühlingsfest, Museumfest, Vortragsabende.

Unterstützung der Vorbereitungen zur Eröffnung der Landesausstellung.

Von März bis Dezember an jeweils 3 Tagen Führungen in der Sonderausstellung.

Aufbau und Pflege einer Website und Veranstaltungskalender für das Projekt „KELTEN LAND HESSEN 2022“

Pflege der Bilddatenbank der KWG



Einblick in die Sonderausstellung „KELTEN LAND HESSEN 2022“

Aktivitäten für den Verein KeltenWelten e.V.:

Veranstaltungen: Mitgliederabfrage von Veranstaltungen. Von den Mitgliedern wurden über 25 Veranstaltungen und Veranstaltungskalender im Bereich Sonderausstellung, Events und Kurse gemeldet, die Veranstaltungen wurden parallel auf Facebook veröffentlicht.

Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen: Planung, Absprache und Einladung verfasst. Korrespondenz mit dem Vorstand, Beirat und Mitgliedern.

Neumitglieder: Als neues Mitglied konnte das Archäologische Landesmuseum Konstanz begrüßt werden, welches aber zum Jahresende wieder austrat. Ebenfalls ist ein Fördermitglied Herr Haußmann zum Jahresende ausgetreten. Dafür konnte der Verein zwei neue Fördermitglieder, Herr Daber und Frau Behr, begrüßen. Ein Schreiben des Vorstandes und Geschäftsstelle ging an die Neumitglieder raus.

Broschüren: Der derzeitige Bestand beläuft sich auf 1800 Exemplare.

Facebook: 2204 Abonnenten (2020: 1666 Abonnenten)

Neuaufgabe der Broschüre und Aktualisierung der Webseite:

Die aktuelle Broschüre wurde von 56 auf 60 Seiten erweitert. Folgende Mitglieder haben ihre eigene Seite bekommen: Kurpfälzische Museum der Stadt Heidelberg, Archäologische Lan-

desmuseum Konstanz und der Zweckverband „Region am Heidengraben“. Ebenfalls haben zahlreiche Mitglieder Korrekturen bei Kontaktdaten, Bildern und Texten gewünscht, die jeweils umgesetzt wurden. Die Neuauflage wurde 8000 Mal gedruckt, davon wurden bisher 6200 St. an die Mitglieder verschickt.

Allgemeine Büroarbeiten: Korrespondenzen mit Mitgliedern, Vorstand und Beirat, Pflege der Website und Facebookauftritt. Anfrage von interessierten Personen.

Aktivitäten in der Keltenwelt am Glauberg

Das Jahr 2021 war wie andernorts eine sehr bewegte Zeit. Schließungen und Öffnung des Museums unter besonderen Vorkehrungen mit reduzierter Besucherzahl im Haus sowie die Auflagen im Gastronomiegewerbe für das Museumsbistro hielten das Team in Atem. Veranstaltungen wurden schließlich komplett abgesagt. Somit reduzierte sich die Besucherzahl im Museum um rund 50%. Im Archäologischen Park mit dem Grabhügel und dem Plateau kam es im Sommer dagegen zeitweise zu einem erheblichen Andrang an Spaziergängern; ihre Zahl kann nur geschätzt werden, vermutlich um die 30.000 bis 40.000. Auffallend viele Familien mit Kindern und jüngere Spaziergänger waren zu verzeichnen.



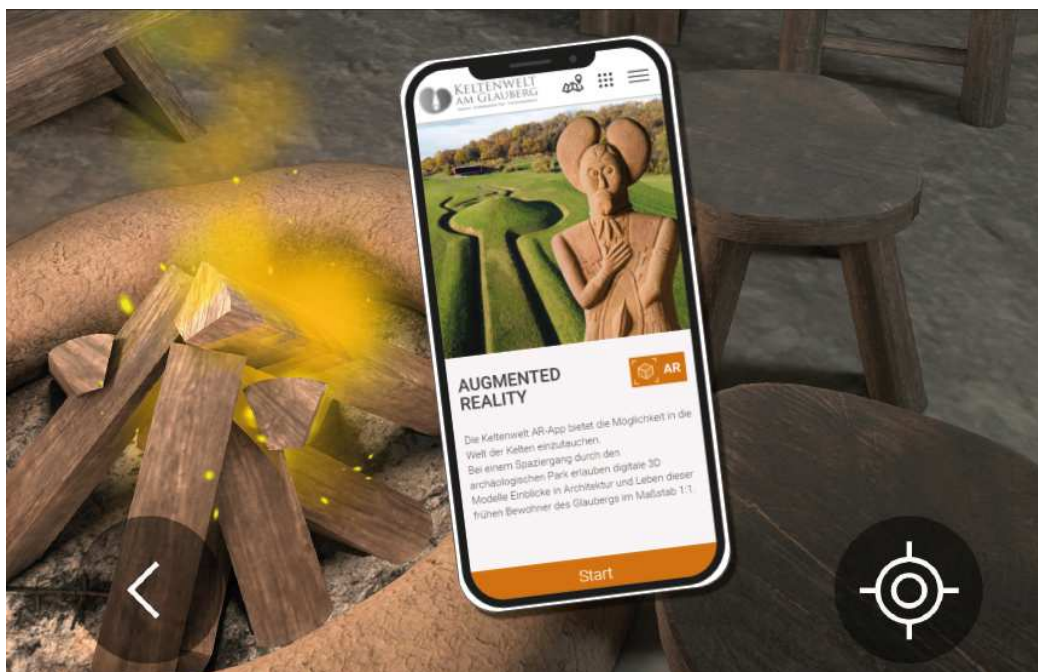
Infosäulen Übersichtskarte des Archäologischen Parks am Glauberg



Draufsicht des Glauberg Plateaus samt des rekonstruierten keltischen Grabhügels, dem Keltenwelt-Pfad und dem Museum Keltenwelt

Im Museum gingen die Vorbereitungen für das große Keltenjahr in Hessen 2022 weiter; daran ist auch Herr Medschinski von Seiten der WAGG beteiligt. Am Glauberg wird es dazu eine große Sonderausstellung geben; ebenso an anderen Orten in Hessen. Darüber hinaus finden überall verschiedenste Veranstaltungen, Führungen, Exkursionen, Vorträge statt.

Aus Mitteln des Landes zur Förderung der Digitalisierung erhielt die Keltenwelt am Glauberg im Spätsommer einen namhaften Betrag. Mehrere Projekte wurden damit angestoßen, darunter die Entwicklung einer APP für Besucher*innen, um sich bei einem Rundgang durch den Archäologischen Park etliche 3D-Visualisierungen (z.B. Blick in eine Siedlung, in den Grabhügel, auf den Befestigungsring um das Plateau) auf dem eigenen Smartphone anzuschauen.



Die Keltenwelt-App: Eine Entdeckungsreise in die Zeit der Kelten am Glauberg vor 2.400 Jahren

Übersicht funktionale Aufgaben WAGG 2021

Der Mitarbeiter der WAGG, Herr Medschinski, ist in Aufgaben des Museumsbetriebs mit hoher regionaler Funktionalität eingebunden wie Veranstaltungen, Führungen, museumspädagogische Angebote, Schulung des ehrenamtlichen Personals, Ausstellungen im Museum (gem. Dienstleistungsvertrag mit dem Landesmuseum Keltenwelt und Land Hessen. Dafür erhält die WAGG eine Zuwendung vom Land Hessen in Höhe von 45.000,00 Euro).

- Veranstaltungen zur Präsentation der Region in Kooperation mit Keltenwelt und TRW (Frühlingsfest, Sternguckernacht, Museumsfest, Kultursommer, Drachenfest ...)
- Förderung und Integration des Ehrenamtes und der regionalen Botschafter auf dem Glauberg. Planung und Durchführung von Exkursion und Tagesfahrt für den Förderverein Keltenwelt am Glauberg und den archäologischen Stammtisch der Kreisarchäologie.
- Durchführung des neuen schulpädagogischen Programms „Lernen & Spaß – von der Steinzeit bis ins Mittelalter“. Mit dem „Wetterau-Mobil“ werden die hiesigen Schulen und Schulen im Rhein-Main-Gebiet aufgesucht.
- Beteiligung der WAGG bei Ausgrabungs- und Forschungsprojekten (z. B. öffentliche Grabung und Forschung). Beteiligung der WAGG bei baulichen Maßnahmen (Keltenweltengarten, Pavillon).
- Geführte E-Bike-Touren in Kooperation mit der TRW zur Vermittlung von Landschaft und Geschichte der Region (Programmflyer mit Standorten in Glauberg – 20 E-bikes am Bahnhof - und Bad Salzhausen – 17 E-Bikes). Dabei wurden im Jahr 2021 38 E-Bike-Touren durchgeführt an denen insgesamt 250 Personen teilgenommen haben. Die Saison 2021 war von den Faktoren Pandemie, wodurch die Gesamtteilnehmerzahlen erneut begrenzt werden musste, und Wetterkapriolen wesentlich beeinflusst.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer der E-Bike Tour 2021

IV. Jahresergebnis 2021

Wegen der Schwerbehinderung von [REDACTED] erhält die WAGG vom Landeswohlfahrtsverband Hessen eine monatliche Zuwendung auf Gehaltskosten in Höhe von 860,00 Euro ab Juli 2016. Der Vertrag über die begleitenden Hilfen lief zunächst bis zum 30.06.2020. Der Vertrag wurde mit Bescheid vom 19. Mai 2020 um drei weitere Jahre bis zum 30.06.23 verlängert. Die monatliche Zuwendung auf 990,00 Euro erhöht. Das „Wetterau-Mobil“ wurde im GJ 2016 erworben. In der GuV 2015 und 2016 sind die Spenden (OVAG u. Sparkasse je 25.000,00) erfasst. In der Bilanz wird das Fahrzeug im Anlagevermögen dargestellt und über 5 Jahre abgeschrieben. **Durch die Überschüsse in den Jahren 2015/2016 erfolgt der Verlustausgleich in den Folgejahren 2017-2021.**

Die Anschaffung weiterer E-Bikes im GJ 2016 und 2017 mit Zubehör und Anhänger auf Spendenbasis (Stiftung der Sparkasse Oberhessen und OVAG) sind als direkter Zuschuss nicht in der GuV, sondern im Anlagevermögen dargestellt.

Die WAGG hat durch die geführten E-Bike-Touren im Jahr 2021 Einnahmen in Höhe von 8.943,64 Euro (brutto) verzeichnet. Demgegenüber stehen Ausgaben für die geführten E-Bike-Touren in Höhe von 6.923,32 Euro. Der Betrag setzt sich zusammen aus der Versicherung der Räder und dem Honorar für die geführten Touren. Die Differenz für das Geschäftsjahr 2021 belief sich auf +2.020,32 Euro. Zusätzliche Einnahmen generiert die WAGG durch Vermietung der E-Bikes u. des Wetterautomobil an die TourismusRegionWetterau. Die WAGG ist in 2021 und in den Folgejahren an verschiedenen strukturfördernden Aufgabenstellungen zur Förderung des Kulturdenkmals Glauberg in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum eingebunden. Für die weitere Erforschung des Glaubergs vereinnahmte die WAGG in 2021 weitere Mittel in Höhe von 270.000,00 Euro (100.000 plus 170.000) des Landesamtes zur Abwicklung und Weiterleitung an die vom Landesamt beauftragten Projektdienstleister. Sie werden als durchlaufende Posten in der Bilanz abgebildet. Die WAGG erhält für das Projektmanagement Aufwandspauschalen vom Landesamt (5% der Projektsumme). Diese werden in der GuV abgebildet.

Jahresüberschuss in Höhe von 43.931,43 Euro

Im Jahresabschluss 2021 ist ein Überschuss in Höhe von 43.931,43 Euro ausgewiesen (Vorjahr 2020 Defizit 9.259,17). Die in 2015/2016 vereinnahmten Großspenden wurden zur Anschaffung des Wetterau-Mobils eingesetzt. Die Spenden sind in die Gewinnvorträge geflossen, das Fahrzeug wird im Anlagevermögen geführt. Das Fahrzeug wird über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren bis 04/21 abgeschrieben (rd. 10.000 Euro/Jahr). Die Defizite waren bis 2019 durch die Überschüsse der Vorjahre abgedeckt. 2020 wird erstmals das gezeichnete Stammkapital angegriffen. Mit dem GJ 2021 entfallen zwei Drittel der Abschreibung für das Wetterau-Mobil und es greift die neue Verwaltungsvereinbarung mit dem Landkreis, was sich positiv auf das Jahresergebnis und die finanzielle Grundlage der Gesellschaft auswirkt. Im GJ 2021 wur-

de zudem eine Spende der Humanistischen Stiftung Frankfurt in Höhe von 40.000,00 Euro vereinnahmt. Diese wird in der GuV abgebildet und erklärt das positive Jahresergebnis in Höhe von 43.931,43 Euro. Der Überschuss wird dem Eigenkapital zugeführt.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2021

	2021	2020
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		64.687,20
2. sonstige betriebliche Erträge		43.579,40
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-28.050,19	-28.737,72
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-10.830,96	-10.358,18
- davon für Altersversorgung TEUR 1 (Vorjahr TEUR 1)		-39.095,90
4. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-15.285,36
5. sonstige betriebliche Aufwendungen		-15.969,09
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		268,00
7. Ergebnis nach Steuern	44.171,43	-9.019,17
8. sonstige Steuern		-240,00
9. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	43.931,43	-9.259,17

Durch gezielten Aufbau von Entwicklungsstrukturen (z. B. Ehrenamt, Anlagevermögen, Dienstleistungen, Kooperationen) wurden Grundvoraussetzungen geschaffen, um bedeutende Zukunftsaufgaben für den Glauberg und die Region erbringen zu können. Die Gesellschafter leisten keine Zuwendung. Die Gesellschaft wird durch den Dienstleistungsvertrag mit dem Land Hessen in Höhe von brutto 45.000,00 Euro grundfinanziert. Dazu kommt mit dem GJ 2021 der unbefristete Dienstleistungsvertrag mit dem Wetteraukreis der eine Zuwendung in Höhe von 7.500 Euro vorsieht. Außerdem sollen durch Sponsoring bzw. Spenden weitere 2.500,00 Euro gem. Vereinbarung mit dem Landkreis durch gemeinsames Bemühen generiert werden. Damit lassen sich die Personalkosten des hauptamtlichen Mitarbeiters der WAGG im Landesmuseum ausgleichen. Die weiteren Kosten des Geschäftsbetriebes müssen durch Einnahmen aus Dienstleistungen für die Keltenwelt und anderen Institutionen, Veranstaltungen, Programmen, geführte E-Bike-Touren der WAGG, zusätzliche Vermietungen (E-Bikes, Wetterautomobil), Projektförderung sowie Spendenzuführung refinanziert werden.

Durch die Struktur und Funktion der Gesellschaft sowie den vertraglichen Regelungen mit dem Landesmuseum Keltenwelt am Glauberg kann die WAGG nur geringfügige Gewinne aus umsatzbezogener Tätigkeit generieren.

Weitere zusammenfassende Anmerkungen

- Der WAGG steht ein Büroarbeitsplatz in der Keltenwelt zur Verfügung, so dass keine besonderen Arbeitsplatzkosten und Raumkosten für den Mitarbeiter der WAGG entstehen.
- Die WAGG erhält für seinen Mitarbeiter ab Juli 2016 eine monatliche Zuwendung in Höhe von 860,00 Euro durch den Landeswohlfahrtsverband (LWV) aufgrund seiner Schwerbehinderung von 60%. Die Förderung erfolgte zunächst bis 30.06.2020. Der Vertrag mit dem LWV wurde mit Bescheid vom Mai 2020 um weitere drei Jahre verlängert (30.06.2023). Die Höhe der monatlichen Zuwendung beträgt ab 01. Juli 2020 990,00 Euro/Monat.
- Die Geschäftsführung der WAGG wird 2021 unverändert auf Basis Minijob (350,00 Euro/Monat) durchgeführt (Aufwandsentschädigung).
- Im Geschäftsjahr 2016 wurde das Wetterau-Mobil auf Basis von zweckgebundenen Spenden durch die OVAG und die Sparkasse Oberhessen erworben. Mit Unterstützung des Fördervereins Keltenwelt am Glauberg wurde ein pädagogisches Programm (Lernen und Spaß - von der Steinzeit bis zum Mittelalter) erarbeitet und wird ab 2017 in Verbindung mit dem Wetterau-Mobil in Schulen präsentiert.
- Für die Durchführung der Veranstaltungsreihe „internationale Sommerakademie“ (2017, 2018, 2019) für Archäologiestunden aus dem benachbarten europäischen Ausland wurden im Geschäftsjahr 2016 vorab 30.000,00 Euro vom Landesamt für Denkmalpflege vereinnahmt und handelsrechtlich für die Folgejahre abgegrenzt.
- Gemäß Verwaltungsvereinbarungen mit dem Land Hessen (07.04.2017, 12.12.2017 und 22.01.2021) übernimmt die WAGG das finanzielle Abwicklungsmanagement für bauliche Vorhaben im Museumsgarten (Technik- und Pädagogikräume, Bauabschnitte 3-6) und Forschungen auf dem Glauberg in Verbindung mit der Antragstellung zum UNESCO-Welterbe 2024. Die vom Land Hessen zur Verfügung gestellten Mittel für den Museumsgarten in Höhe von 200.000,00 Euro (Zuwendung Dezember 2014), 100.000,00 Euro (Zuwendung Dezember 2017) sowie für Forschungen auf dem Glauberg zur Anmeldung als UNESCO-Welterbe 270.000,00 Euro (Zuwendung Dezember 2021) sind als ein durchlaufender Posten in der Bilanz dargestellt und bei der Beurteilung der finanziellen Lage entsprechend zu berücksichtigen. In den Geschäftsjahren 2015 bis zum 31.12.2021 sind bisher 242.951,28 Euro für Planungsleistungen im Museumsgarten in Rechnung gestellt und abgeflossen. Darin enthalten sind 2% Verwaltungspauschale in Höhe von 5.932,63 Euro (3.218,23 Euro im Jahr 2019 und 2.714,40 Euro im Jahr 2020) für die WAGG. Die Restmittel zum Ende des GJ 2021 betragen 57.048,72 Euro für das Vorhaben Museumsgarten von den ursprünglich

300.000,00 Euro. Die Fertigstellung der Maßnahme Museumsgarten wird voraussichtlich 2022/23 erfolgen. **Wichtiger Hinweis:** Die Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen vom 15.12.2021 in Höhe von 170.000,00 (Ausstellungsprojekt mit der Russischen Föderation Tuwa zur Völkerverständigung) konnte wegen des Russisch-Ukrainischen Krieges nicht realisiert werden. Die Gelder werden auf Ersuchen des Landes Hessen zur Intensivierung und Erweiterung der Glauberg-Forschung eingesetzt. Die Verwaltungsvereinbarung vom 15.12.2021 wird angepasst bzw. neu gefasst.

- Für die Fertigstellung der Ausschilderung der Wanderwege und Errichtung eines zentralen Informationspavillons für die Wanderrouten im alten Steinbruch am Keltenwelt-Pfad. Dazu wurden die Restmittel gem. Verwaltungsvereinbarung „Beschilderung“ in Höhe von 4.709,17 Euro verausgabt.

V. Darstellung der Lage

Vermögenslage

Die Lage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 2022 aus den dargestellten Zusammenhängen verbessert. Die Gesellschaft hat nach negativen Jahresergebnissen in den Jahren 2020 (-9.259,17) und 2021 (43.931,43) den „Turn-around“ zum Positiven vollzogen. Durch das Jahresdefizit 2020 wurde das gezeichnete Stammkapital erstmals deutlich angegriffen. Das Eigenkapital von 40.129,31 Euro hat sich damit zum Jahresende 2021 auf 84.060,74 Euro erhöht (80,33 % des gezeichneten Stammkapitals). Der Jahresüberschuss 2021 wird dem Eigenkapital zugeführt und das angegriffene Stammkapital wieder rückgeführt.

Die wirtschaftliche Lage der WAGG war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 stabil. Die Gesellschaft konnte ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachkommen. Die grundlegende Finanzausstattung der gemeinnützigen Gesellschaft wird sich durch die Vereinbarung mit dem Landkreis ab dem GJ 2021 verbessern, so dass die Finanzierungslücke im Geschäftsbetrieb zukünftig voraussichtlich geschlossen werden kann.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
AKTIVA					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	48	10	55	30	-7
	<u>48</u>	<u>10</u>	<u>55</u>	<u>30</u>	<u>-7</u>
Umlaufvermögen					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	0	2	1	+1
Flüssige Mittel	445	90	123	68	+322
sonstigen Vermögensgegenstände inkl. RAP	1	0	1	1	0
	<u>449</u>	<u>90</u>	<u>126</u>	<u>70</u>	<u>+323</u>
	<u><u>497</u></u>	<u><u>100</u></u>	<u><u>181</u></u>	<u><u>100</u></u>	<u><u>+316</u></u>

Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen durch Abschreibung der Sachanlagen von rd. 55.000,00 Euro auf rd. 48.000,00 Euro reduziert. Die „Flüssigen Mittel“ von rd. 123.000,00 Euro in 2020 erhöhten sich auf rd. 445.000,00 Euro im Jahr 2021.

Dabei sind insbesondere die vom Land Hessen als durchlaufender Posten zur Verfügung gestellten Mittel betroffen, die im Zuge der Intensivierung der Erforschung des Glaubergs im Dezember 2021 vereinnahmt wurden.

	31.12.2021		31.12.2020		Veränderung
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR
PASSIVA					
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	50	10	50	28	0
Ergebnisvortrag	-10	-2	0	0	-10
Jahresergebnis	44	9	-9	-5	+53
	<u>84</u>	<u>17</u>	<u>41</u>	<u>23</u>	<u>+43</u>
Langfristiges Fremdkapital					
langfristiger Teil des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	24	5	25	14	-1
Langfristiges Kapital	<u>108</u>	<u>22</u>	<u>66</u>	<u>36</u>	<u>+42</u>
Kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristiger Teil des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	0	0	1	1	-1
Rückstellungen	7	1	5	3	+2
erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	1	1	1	+4
sonstige Verbindlichkeiten inkl. RAP	377	76	108	60	+269
Kurzfristiges Kapital	<u>389</u>	<u>78</u>	<u>115</u>	<u>64</u>	<u>+274</u>
	<u>497</u>	<u>100</u>	<u>181</u>	<u>100</u>	<u>+316</u>

Die Veränderung der Bilanzsumme auf der Passivseite resultiert u.a. aus dem positiven Jahresergebnis in Höhe von rd. 44.000,00, was zu einer Erhöhung des Eigenkapitals auf rd. 84.000,00 Euro führt. Das langfristige Fremdkapital erhöht sich von rd. 66.000,00 Euro auf rd. 108.000,00 Euro. Das kurzfristige Fremdkapital erhöht sich von rd. 181.000,00 Euro auf rd. 497.000,00 Euro. Es handelt sich hier um die vom Land Hessen zur Verfügung gestellten durchlaufenden Mittel, die für Forschungsaufgaben vereinnahmt wurden. Die zur Verteilung vereinnahmten Mittel sind auf der Passivseite als sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Vorabzuwendungen für die Folgejahre wurden in einen passiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt.

Finanzlage

Die Gesellschaft fördert ausschließlich, unmittelbar und zum gemeinnützigen Zweck die strukturellen Voraussetzungen, damit Archäologie und Geschichte als ein identitätsstiftendes Kulturgut, zur Förderung von Wissenschaft, Bildung und Erziehung entwickelt werden kann. **Die Gesellschaft selbst hat primär keine Gewinnerzielungsabsichten, sondern sie schafft und fördert strukturelle Grundlagen für die Vermittlung von Archäologie und Geschichte. Daraus entstehen spürbare Einkommens- und Arbeitplatzeffekte in der Region.**

	2021	2020
	TEUR	TEUR
Periodenergebnis	44	-9
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen bei Gegenständen des Anlagevermögens	7	15
+/- Zunahme/Abnahme Sonderposten für Investitionszuschüsse	-1	-2
+/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	2	-1
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1	5
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	<u>271</u>	<u>-57</u>
= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	<u>322</u>	<u>-49</u>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	0	-5
+ Einzahlungen aus Zuschüssen	<u>0</u>	<u>0</u>
= Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	<u>0</u>	<u>-5</u>
= Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	<u>0</u>	<u>0</u>
= Zahlungswirksame Veränderung Finanzmittelbestand	322	-54
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>123</u>	<u>177</u>
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	<u><u>445</u></u>	<u><u>123</u></u>

Der Finanzmittelbestand von rd. 123.000,00 Euro für 2020 hat sich auf rd. 445.000,00 Euro für 2021 erhöht. Auch hier gilt es den durchlaufenden Posten für die Erforschung und Entwicklung des Glaubergs sowie die vorab geflossenen Zuwendungen für Folgejahre zu berücksichtigen.

Ertragslage

	1.1.- 31.12.2021		1.1.- 31.12.2020		Veränderung TEUR
	TEUR	%	TEUR	%	
Umsatzerlöse	65	60	59	97	6
sonstige betriebliche Erträge	43	40	2	3	41
GESAMTLEISTUNG	108	100	61	100	47
Personalaufwand	-39	-36	-39	-64	0
Abschreibungen	-7	-6	-15	-25	8
sonstige betriebliche Aufwendungen	-18	-17	-16	-26	-2
BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	-64	-59	-70	115	6
BETRIEBSERGEBNIS	44	41	-9	-15	53
FINANZERGEBNIS	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	44	41	-9	-15	53

Die Ertragslage im Geschäftsjahr 2021 liegt bei rd. 108.000,00 Euro Gesamtleistung. Die Zuwendung durch den Landeswohlfahrtsverband ist als Aufwandsminderung in den Personalkosten dargestellt. Die betrieblichen Aufwendungen sind um rd. 6.000,00 Euro gesunken. Der Rückgang der Aufwendungen 2021 ist besonders in der Reduktion der Abschreibungen zu sehen. Aus dem Vergleich von betrieblicher Leistung und Aufwand ergibt sich für das Geschäftsjahr 2021 ein Überschuss von rd. 44.000,00 Euro (Vorjahr rd. -9.000,00). Die Grundfinanzierung der WAGG erfolgt im Wesentlichen über den Dienstleistungsvertrag mit dem Land Hessen, dieser wurde im Jahr 2020 um 5.000,00 Euro auf 45.000,00 Euro erhöht. Weitere Einnahmen sind zur Sicherung der Gesellschaft notwendig zu generieren. Mit dem GJ 2021 greift eine auf unbestimmte Dauer geschlossene Vereinbarung mit dem Landkreis (Zuschuss 7.500 und Spenden 2.500) in Höhe von 10.000,00 Euro jährlich, um zusätzliche Einnahmen zu generieren.

Fazit

Die wirtschaftliche Lage der WAGG war im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 stabil. Die Gesellschaft konnte ihren Verpflichtungen uneingeschränkt nachkommen. Die grundlegende Finanzausstattung der gemeinnützigen Gesellschaft wird sich durch die Vereinbarung mit dem Landkreis ab dem GJ 2021 verbessern, so dass die Finanzierungslücke im Geschäftsbetrieb zukünftig voraussichtlich geschlossen werden kann.

VI. Ausblick 2022-2024

Mitarbeit und Unterstützung der Keltenwelt am Glauberg bei Veranstaltungen und Sonderausstellungen wie z. B.: „**KELTEN LAND HESSEN 2022 – archäologische Spuren im Herzen Europas**“. Aufbau und Pflege von Website und Veranstaltungskalender für das Projekt „KELTEN LAND HESSEN 2022“.

Unterstützung des Fördervereins: Planung von Exkursionen und Veranstaltungen des Fördervereins der Keltenwelt am Glauberg.

Unterstützung der Gesellschafter der WAGG und der ganzen Region zur Förderung des reichen Wetterauer Kulturerbes: Mit dem Wetterau-Mobil Schulen besuchen – Archäologie und Geschichte zum Mitmachen und Weiterdenken. Ein Angebot in Kooperation mit der Kreisarchäologie und der Keltenwelt am Glauberg. Mitwirkung bei der Organisation des Wetterauer Limestages und des Frühlingfestes auf dem Glauberg.

Keltische Fürstensitze (Glauberg und Heuneburg) sollen UNESCO-Welterbe werden Anfang 2024 soll die bestehende deutsche Vorschlagsliste für das UNESCO-Welterbe fortgeschrieben werden. In diese möchten Hessen und Baden-Württemberg die beiden keltischen Stätten (Glauberg und Heuneburg) gemeinsam einbringen. Es soll ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet werden. Die WAGG ist in die Intensivierung der Forschung und Vorbereitung der Bewerbung eingebunden und übernimmt beratende und organisatorische Aufgaben aus regionaler Perspektive.



Aussicht von der Keltenwelt am Glauberg

VII. Wirtschaftsplan 2022

In den Planzahlen ist ein ausgeglichenes Ergebnis vorgesehen. Allerdings ergeben sich Abweichungen aus den Planzahlen, die am 02. März 2022 in der Gesellschafterversammlung der WAGG vorgestellt wurden. Die Spende der Humanistischen Stiftung (40.000 Euro im Dez. 2021) wurde bereits in der GuV des Jahres 2021 erfasst. Auf Basis dieser Spende werden im GJ 2022 zwei Archäologiestudenten befristet beschäftigt (jeweils 20 Std./Woche ab 02/2022), die zur Unterstützung der Archäologischen Denkmalpflege des Wetteraukreises Pläne und Zeichnungen von archäologischen Fundstücken erstellen. Die Spende führt zu einem deutlichen Überschuss im GJ 2021, woraus der Verlustausgleich im Folgejahr 2022 für den Personalaufwand erfolgt. Des Weiteren wird die Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen vom 15.12.2021 (170.000 Euro) wegen des Russland/Ukraine Krieges einer anderen öffentlichen Bestimmung (Intensivierung und Erweiterung der Erforschung des Glaubergs) auf Ersuchen des Landes Hessen gewidmet. Dazu wird unter anderem eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bei der WAGG mit 20 Std./Woche ab Mai 2022 befristet beschäftigt. Der erweiterte Personalaufwand ist über die Spende bzw. die Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen gedeckt. Die Details der Darstellung in der GuV bzw. der Bilanz der WAGG 2022 können erst nach Erstellung der neuen Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen finalisiert werden. Die neue Verwaltungsvereinbarung wird voraussichtlich nach den Sommerferien 2022 vorliegen.

Das „Wetterau-Mobil“ wurde im GJ 2016 erworben. In der GuV 2015 und 2016 sind die Spenden (OVAG u. Sparkasse je 25.000,00) erfasst. In der Bilanz wird das Fahrzeug im Anlagevermögen dargestellt und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben. Durch die Überschüsse in den Jahren 2015/2016 erfolgt der Verlustausgleich in den Folgejahren. Im Geschäftsjahr 2016 ist die erste Abschreibungsrate in Höhe von 7.018,80 Euro eingestellt. Ab 2017 beträgt die jährliche Abschreibung 10.107,49. Das Wetteraumobil wird bis April 2021 abgeschrieben. Ab dem Geschäftsjahr 2022 entfällt die Abschreibung, was die Ertragslage der WAGG verbessert. Weitere Einnahmen erzielt die WAGG durch Veranstaltungen, geführte Touren, zusätzliche Vermietung (E-Bikes und Wetteraumobil) sowie durch die Verwaltungsvereinbarung mit dem Land Hessen für das Projektmanagement bezüglich des Museumsgartens. Der Garten wird dann auch von der WAGG pädagogisch genutzt. Für die Abwicklung erhält die WAGG 2% v. d. tatsächlichen Baukosten. Die Endabrechnung für den Museumsgarten steht noch aus, da das Projekt voraussichtlich erst 2022/23 abgeschlossen wird. Ebenso gibt es mit der Keltenwelt am Glauberg noch Abstimmungsbedarf zur Klärung von weiteren Kooperationspotenzialen. So erhält die WAGG für die Abwicklung der Verwaltungsvereinbarungen vom 15.12.2021 (100.000 und 170.000 Euro) eine pauschale Verwaltungsgebühr in Höhe von 5% der Projektsumme.

Im April 2020 wurde beim Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV) ein Antrag zur Verlängerung des Gehaltszuschusses für den Mitarbeiter der WAGG aufgrund seiner Schwerbehinderung gestellt. Die Laufzeit der Vereinbarung war zunächst bis zum 30.06.2020 befristet. Im Mai 2020 wurde durch den LWV eine Verlängerung des Gehaltszuschusses per Bescheid um drei Jahre bis zum 30. Juni 2023 in Höhe von 990,00 Euro/Monat erteilt. Der Mitarbeiter der WAGG, [REDACTED] erhält ab Januar 2020 eine Gehaltserhöhung von 130,00 Euro/Monat brutto. Die Gehaltsentwicklung des festangestellten Mitarbeiters soll eine Dynamisierung erhalten und sich am TVÖD Hessen orientieren.

Der Wirtschafts- und Stellenplan 2022 wurde den Gesellschaftern am 02. März 2022 vorgestellt und einvernehmlich verabschiedet. Der Stellenplan hat sich aus den beschriebenen Gründen mittlerweile um eine 0,5 Stelle erweitert. **Es ist weiterhin mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis zu rechnen, weil die vermehrten Personalkosten abgedeckt sind.** Für die Zukunft muss die grundlegende Finanzausstattung der WAGG analog den steigenden Betriebs- und Verwaltungskosten stetig angepasst werden.

Stellenplan 2022 der WAGG (Stand Juli 2022)

Aufgabenbereich	2022	2021	2020
Festanstellungen [REDACTED] (im Museum)	1	1	1
Archäologiestudenten als befristete Stelle (jeweils 0,5 Stelle ab 02/2022)	2		
Wissenschaftliche Mitarbeiterin befristet (0,5 Stelle ab 05/2022 in Abstimmung mit Land)	1		
Geringfügige Beschäftigte (300,- u. 350,- E p. M.)	2	2	2
Summe Stellenumfang	6	3	3

VIII. Voraussichtliche Entwicklung – Risiken und Chancen

Risiken der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Reputation. Die Förderung, Bündelung und Organisation der ehrenamtlichen Tätigkeit unter dem Dach der WAGG stellt einen strukturellen Wert dar. In Verbindung mit der Keltenwelt und dem Landkreis kann die Gesellschaft eine Schlüsselfunktion bei der Weiterentwicklung der Wetterau zu einem herausragenden Archäologiestandort einnehmen. Durch die Umstrukturierungen im Jahr 2015 hat sich die Lage der Gesellschaft in der Folge verbessert. Sie verfügt aber nach wie vor über einen nur ganz engen Budgetrahmen. Die finanzielle Situation muss in 2021 und den Folgejahren den Erfordernissen angepasst werden. Das Entgelt in Höhe von 45.000,00 Euro (ab 2020) auf Basis des Dienstleistungsvertrages zwischen Land Hessen und WAGG reicht zwar für die Grundfinanzierung der Personalkosten, jedoch nicht für die Gesamtaufwendungen der Gesellschaft aus. Die operative Finanzierungslücke konnte durch eine Vereinbarung mit dem Wetteraukreis ab dem GJ 2021 geschlossen werden. Im Jahr 2016 wurde beim Landeswohlfahrtsverband Hessen ein Antrag zur Übernahme von einem Teil der Personalkosten für den Mitarbeiter (860,00 Euro/Monat) wegen seiner Schwerbehinderung beantragt. Die Erstattung wurde zunächst für ein Jahr gewährt. Im Juni 2017 wurde der Folgeantrag zur Erstattung von Teilen der Personalkosten gestellt und für den Zeitraum Juli 2017 bis zum Juni 2020 bewilligt. Eine Verlängerung um weitere drei Jahre ist mittlerweile bis Juni 2023 erfolgt. Eine Fortsetzung der Förderung durch den LWV ist bis zum Renteneintritt des hauptamtlichen Mitarbeiters nach heutigem Stand zu erwarten, muss aber alle drei Jahre neu beantragt werden.

Der Bestand des Kooperations- und Dienstleistungsvertrages zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis bzw. der WAGG bleibt für die Entwicklung von zentraler Bedeutung und ist mit sensiblen Störungsrisiken behaftet, die aufgrund unterschiedlicher Interessenlagen der Vertragspartner auftreten können. Die Form und Intensität der Zusammenarbeit zwischen Keltenwelt am Glauberg, WAGG und Region sind in einem hohen Maße immer auch von politischer Willensbildung abhängig.

Die Corona-Pandemie hat keine wesentlichen Auswirkungen auf die Gesellschaft, da der Vertrag mit dem Land Hessen unabhängig von der Öffnung des Landesmuseums ist. Auswirkungen gibt es bei den E-Bike-Touren und den Veranstaltungen (z. B. das Frühlingsfest), die teilweise nicht wie geplant durchgeführt werden können. Die Pandemie hat keine den Bestand gefährdende Auswirkung auf die Gesellschaft.

Chancen der Gesellschaft

Die gemeinnützige Gesellschaft hat die Möglichkeit mit den verschiedenen Abteilungen der Keltenwelt und des Forschungszentrums sowie mit den Fachstellen des Landes Hessen, des Landkreises und der Kommunen zu kooperieren und die Grundlagen für exklusive Angebote und Programme für nationale und internationale Besucher zu entwickeln. Ein Beispiel ist die

durchgeführte Sommerakademie für internationale Archäologiestudenten in Zusammenarbeit mit der Landesarchäologie Hessen. Im geplanten großen Hessischen Keltenjahr 2022 übernimmt die WAGG als Dienstleister spezielle Aufgaben zur Vermittlung von Kulturgeschichte. Eine weitere zentrale Aufgabenstellung der WAGG mit hoher Folgewirkung für die Region, ist die Unterstützung des Landes Hessen bei der Bewerbung des Glaubergs zur Aufnahme auf die deutsche Vorschlagsliste (Tentativliste) 2024 für das UNESCO-Welterbe. In diesem Zusammenhang sind auch die Verwaltungsvereinbarungen zwischen dem Land Hessen und WAGG vom 15.12.2021 zu sehen, um die Erforschung des Glaubergs und des Umfeldes zu erweitern und zu intensivieren.

Die bisherigen wissenschaftlichen Ergebnisse lassen darauf schließen, dass auf dem Glauberg und im Umfeld weitere Funde keltischen Ursprungs und anderer Epochen zu erwarten sind. Die Kernarbeit der WAGG soll verstärkt Forschung und Wissenschaft ausmachen und dem Zweck zur Förderung und Erlebbarkeit des reichen Kulturerbes der Wetterau und des Glaubergs beitragen. Die Gesellschaft wird diesem Auftrag gerecht. Die finanzielle Ausstattung der Gesellschaft ist aktuell als ausreichend zu bezeichnen. Sie verfügt aber über keinen „Puffer“, der Handlungsspielräume für allgemeine Kostensteigerungen und Risiken der Projektdurchführung in finanzieller Hinsicht berücksichtigt.

Glauburg, den 25. Juli 2022

Bernd-Uwe Domes

Geschäftsführer